


MEDIENSPIEGEL

23.01.2018

Stiftung MURIKULTUR
Heidi Holdener
Marktstrasse 4
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 10613296
Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.17

Ausschnitte: 12
Folgeseiten: 3
Total Seitenzahl: 17

	23.01.2018	Luzerner Zeitung Singisenflügel: Umbau beginnt	01
	21.01.2018	aargauerzeitung.ch Öffentliche Führung im Museum Kloster Muri	03
	21.01.2018	aargauerzeitung.ch Or Bareket (IL/USA)	05
	20.01.2018	aargauerzeitung.ch Musik und Dichtung	07
	20.01.2018	Luzerner Zeitung Führungen in den Museen	09
	19.01.2018	Anzeiger Oberfreiamt Singisenflügel Kloster Muri: Meilenstein auf dem Weg zum Ziel	11
	19.01.2018	Anzeiger Oberfreiamt Museumsführungen in Muri	12
	19.01.2018	Anzeiger Oberfreiamt «Musig im Pflegidach», Muri: Or-Bareket-Quartet	13
	19.01.2018	bremgarterbezirksanzeiger.ch Muri: Öffentliche Museumsführung	14
	19.01.2018	wohleranzeiger.ch 20 Jahre Cabarena Muri	15
	18.01.2018	bremgarterbezirksanzeiger.ch 20 Jahre Cabarena Muri	16
	17.01.2018	aargauerzeitung.ch Museum für medizinhistorische Bücher Muri	17



Singisenflügel: Umbau beginnt

Muri Bedeutende Meilensteine auf dem Weg zur Weiterentwicklung der Museumslandschaft im Singisenflügel sind erreicht, und das Projekt nimmt immer mehr Gestalt an, schreibt Murikultur in einer Mitteilung. Die Familie Franz Käppeli unterstütze das Vorhaben mit einem substanziellen Startbeitrag. Nun habe auch der Swisslos-Fonds des Kantons Aargau einen namhaften Beitrag bewilligt: «Wir sind hoch erfreut und dankbar», wird Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, in der Mitteilung zitiert. Die Baubewilligung liegt vor – und in diesen Tagen beginnt der Umbau. «Im Frühjahr 2019 wollen wir das Museum Caspar Wolf mit Singisenforum und Singisenatelier eröffnen», definiert Heidi Holdener die Ziele.

Das Museum Caspar Wolf soll das «Herzstück» der neuen Museumslandschaft werden. Damit erhalte der wohl berühmteste Sohn Muri endlich eine seiner Bedeutung angemessene Heimstätte, heisst es weiter. Der Ausbau des Singisenflügels rundet so mit dem bereits bestehenden Museum Kloster Muri und dem Museum für medizinhistorische Bücher Muri die Aktivitäten im Bereich Museen und bildende Kunst sinnvoll ab. *(red)*

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	69'634
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'273
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'270
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'422
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	16'092
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'011
	Gesamtauflage	122'012

Führungen Sonntag 21.01.2018 - Kloster Muri (Museum), Muri

Öffentliche Führung im Museum Kloster Muri

Ohne Anmeldung. Normale Eintrittskosten. Museumsführung gratis. Treffpunkt im Besucherzentrum. Kontakt: Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11



Der Besucher erlebt die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Erzählt wird anhand einzigartiger Exponate seine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. Geschichten geben Einblicke in das Leben ausgewählter Äbte und Mönche sowie der mächtigen Habsburgerdynastie. Prunkvolle Monstranzen, funkelnde Kelche, kostbar bestickte liturgische Gewänder, die berühmten Stifterscheiben im Kreuzgang sowie die Schweiz weit einzigartige Barockkirche führen dem Besucher die historische Bedeutung, die Macht und den Glanz des Benediktinerklosters Muri vor Augen.

Zeuge der bald tausendjährigen Verbundenheit des Klosters Muri mit dem Hause Habsburg sind die Gräber. In der Klosterkirche haben die Habsburger Stifter des Klosters Muri und die frühen Mitglieder der Herrscherdynastie ihre letzte Ruhestätte gefunden. Auch im 20. Jh. kehrten die Habsburger wieder hierher zurück und knüpften an diese uralte Familientradition an: In der Loretokapelle ruhen die Herzen des letzten österreichischen Kaiserpaars Karl. I und Zita und die sterblichen Überreste anderer Mitglieder der Kaiserfamilie. Die Führerinnen und Führer vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige und zahlreiche Besucher. Dieses Angebot von Murikultur richtet sich an interessierte Einzelbesucher

<http://www.murikultur.ch/museen-und-ausstellungen/klostermuseum/programm/oeffentliche-fuehrung-im-museum-kloster-muri>



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 789'000
Page Visits: 4'868'925

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 68226504
Ausschnitt Seite: 2/2

Wann 21.01.2018, 14:00 Uhr Weitere Termine Wo Kloster Muri (Museum), Muri

Sounds Sonntag 21.01.2018 - Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri

Or Bareket (IL/USA)

feat. Nitai Hershkovits, Shachar Elnatan & Ziv Ravitz



Weitere Infos unter www.murikultur.ch

<http://www.murikultur.ch/musik/musig-im-pflegridach>

Hinweis zur Veranstaltung

Abendkasse ab 19.30 oder online über mip@murikultur.ch

Wann 21.01.2018, 20:30 Uhr Wo Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri



Klassik Samstag 20.01.2018 - Kloster Muri (Festsaal), Muri

Musik und Dichtung

Symphoniekonzert mit dem argovia philharmonic. Alexandre Beuchat (Bariton), Douglas Bostock (Leitung). 18.30 Uhr Abendkasse und Konzertbar



Programm: Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93; Franz Schubert, Lieder für Gesang und Klavier, orchestriert von Johannes Brahms und Max Reger; Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60. Das argovia philharmonic unter der Stabführung von Douglas Bostock spielt zwei Beethoven Symphonien: die «Vierte» und die «Achte». Sie umrahmen den Auftritt des Schweizer Nachwuchstalents Alexandre Beuchat, der Schubertlieder in Bearbeitung von Max Reger und Johannes Brahms interpretieren wird. «Musik und Dichtung» heisst das 3. Abo-Konzert des argovia philharmonic. Damit spricht es zwei Künste an, deren Kombination seit der Entstehung des Deutschen Liedes im frühen 18. Jahrhundert in der Musik- und Dichterwelt kontrovers diskutiert wird: Wie vertont man ein poetisches Stück, ohne dass die Musik die Oberhand gewinnt? Was ist das perfekte Lied? Dieser Frage sind viele Komponisten, aber auch Dichter nachgegangen. Johann Wolfgang von Goethe tat sich mit Vertonungen seiner Gedichte schwer. Sie entsprachen in vielen Fällen nicht seinem Liedideal. So liess er den Prachtband von Schuberts Vertonungen seiner Gedichte wie «Erlkönig» oder «Gretchen am Spinnrade» unbeantwortet. Sie lenkten wohl zu sehr von seinem poetischen Schaffen ab und liessen der Musik zu grossen Freiraum. Denn bei der Vertonung sollte die Musik, nicht die Dichtung dominieren. Diese Bedenken hinderten zahlreiche Komponisten nicht daran, Verse bedeutender Dichter in Musik zu setzen. So überlieferten Schubert, Beethoven, Liszt, Schumann, Reger und Brahms und viele andere der Nachwelt Perlen der Liedkunst. Zusammen mit dem jungen Schweizer Bariton Alexandre Beuchat bringt das argovia philharmonic die ursprünglich für private Aufführungen bestimmten Schubertlieder in den grossen Konzertsaal. Umrahmt werden sie von Beethovens Symphonien Nr. 4 B-Dur op. 60 und Nr. 8 F-Dur op. 93. Beide Symphonien, in sehr klassischer Form verpackt, widerspiegeln Beethovens Musikschaffen an der Schwelle zur Romantik. Obschon Orchesterbesetzung, Dauer und

Form der klassischen Epoche zuzuordnen sind, verweist ihre Ausarbeitung auf Motive der Romantik: Emotion, Literatur und den Drang, das eigene Ich in den Mittelpunkt zu stellen

<http://www.murikultur.ch/musik/musik-im-festsaal/programm/musik-und-dichtung-1697.html>

Hinweis zur Veranstaltung

Muri Vorverkauf: Info Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 670 96 63

Wann 20.01.2018, 19:30 Uhr Wo Kloster Muri (Festsaal), Muri





Führungen in den Museen

Muri Morgen Sonntag finden um 14 Uhr wiederum öffentliche Führungen im Museum Kloster Muri sowie im Museum für medizinhistorische Bücher Muri statt, wie die Veranstalter mitteilen. Treffpunkt ist das Besucherzentrum von Muri Info, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Museum Kloster Muri bezahlt man 10 Franken Eintritt, die Führung ist gratis. Im Museum für medizinhistorische Bücher sind sowohl Führung wie auch Eintritt kostenlos. *(red)*

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	69'634
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'273
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'270
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'422
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	16'092
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'011
	Gesamtauflage	122'012

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'000
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 17
Fläche: 14'111 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 68200589
Ausschnitt Seite: 1/1

Singisenflügel Kloster Muri: Meilenstein auf dem Weg zum Ziel

Die Pläne der Stiftung Murikultur für den Ausbau des Singisenflügels der Klosteranlage Muri zur eigentlichen Museumslandschaft haben weiter Form angenommen und konkretisieren sich nun mit dem Beginn der Umbauarbeiten in den nächsten Tagen.

pd | Bedeutende Meilensteine auf dem Weg zur Weiterentwicklung der Museumslandschaft im Singisenflügel der Klosteranlage Muri sind erreicht und das Projekt nimmt immer mehr Gestalt und Form an. Die Familie Dr. Franz Käppeli unterstützt das Vorhaben mit einem substanziellen Startbeitrag. Nun hat auch der Swisslos-Fonds des Kantons Aargau einen namhaften Beitrag bewilligt: «Wir sind hoch erfreut und dankbar» sagt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur. Die Baubewilligung liegt ebenfalls vor und in diesen Tagen beginnt der Umbau. «Im Frühjahr 2019 wollen wir das Museum Caspar Wolf mit Singisenforum und Singisenatelier eröffnen», definiert Heidi Holdener die Ziele.

Herzstück der neuen Museums-

landschaft wird das «Museum Caspar Wolf» sein. Damit erhält der wohl berühmteste Sohn Muri endlich eine seiner Bedeutung angemessene Heimstätte. Caspar Wolf (1735–1798) gilt heute als wichtigster Schweizer Landschaftsmaler des 18. Jahrhunderts und als Pionier der Alpenmalerei.

Als ergänzender Pol zu dieser musealen Einrichtung wird auch das «Singisenforum» für zeitgenössische Kunst wieder eine Heimat finden. Geplant sind hier Ausstellungen von zeitgenössischen, regionalen Kunstschaffenden, ein Atelier für Kunst- und Kulturvermittlung – das neue «Singisenatelier». Die flexible Infrastruktur ermöglicht selbst Veranstaltungen Dritter.

Der Ausbau des Singisenflügels rundet so – zusammen mit dem bereits bestehenden «Museum Kloster Muri» und dem «Museum für medizinhistorische Bücher Muri» (Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli) die Aktivitäten im Bereich Museen und bildende Kunst sinnvoll ab. Mit diesem Schritt können Synergien in der gemeinsamen Nutzung bereits bestehender Infrastruktur gewonnen werden sowie darüber hinaus im Zusammenspiel der einzelnen kulturellen Ressorts von Murikultur.

Mit diesem Verbund kleiner aber exquisiter Museen entsteht eine einzigartige Attraktion für die Besucherinnen und Besucher von Muri.



Museumsführungen in Muri

pd | Die nächsten öffentlichen Museumsführungen finden am Sonntag, 21. Januar, um 14 Uhr statt.

Museum Kloster Muri: Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841.

Museum für medizinhistorische Bücher Muri: Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480–

1780), eine Wechselausstellung, aktuell zum Thema «Schmetterlinge und Leidenschaft – Maria Sibylla Merians Lebenswerk» und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

Dieses Angebot richtet sich an Einzelbesucher. Treffpunkt: Muri-Info-Besucherzentrum, keine Anmeldung erforderlich. Dauer: 90 Minuten. Museum Kloster Muri: Führung gratis; Museumseintritt: Fr. 10.– (freier Eintritt mit Raiffeisenkarte und Schweizer Museumspass); Museum für medizinhistorische Bücher Muri: Führung und Eintritt sind kostenlos.



Museum für medizinhistorische Bücher Muri.

Foto: zVg

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'000
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 21
Fläche: 10'500 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 68225969
Ausschnitt Seite: 1/1



«Musig im Pflegidach», Muri: Or-Bareket-Quartet

Geboren in Jerusalem und aufgewachsen in Buenos Aires und Tel Aviv, ist Or Bareket derzeit einer der gefragtesten Bassisten in der New Yorker Jazzszene. Sein kulturelles Erbe ist in seinem Spiel ganz klar präsent. Sein Ansatz zur Improvisation steht unter dem Einfluss mediterraner, südamerikanischer und nordafrikanischer Folklore, alles interpretiert durch sein tiefes Wissen über und seine Anerkennung für die amerikanische Jazztradition.

Mit Or Bareket kommt der Schlagzeuger Ziv Ravitz nach Muri, den man auch schon im Pflegidach erleben konnte. Ebenfalls aus Israel kommt der Pianist Nitai Hershkovits, er ist vor allem durch seine Zusammenarbeit mit dem Jazz-Bassisten Avishai Cohen bekannt. Auch der Gitarrist der des Quartettes stammt aus Israel. Shahar Elnatan spielt sein Instrument wie aus einem Guss. Er ist ein hochtalentierter junger Mann und wahrscheinlich deswegen spielt der Starbassist Avishai Cohen auf seiner Platte.

Sonntag, 21. Januar, 20.30 Uhr im Pflegidach der Pflegi Muri. Preis für das Konzert: Fr. 20.-. Reservationen unter mip@murikultur.ch.



Or Bareket und seine Musikfreunde
treten in Muri auf .

Foto: zVg

Muri: Öffentliche Museumsführung

Fr, 19. Jan. 2018



Die nächsten öffentlichen Museumsführungen finden am Sonntag, 21. Januar, um 14 Uhr statt. Interessierte erhalten Einblick in gleich zwei Museen: das Museum Kloster Muri und das Medizinhistorische Museum. Treffpunkt für Interessierte ist beim Besucherzentrum. Die Führung dauert rund 90 Minuten.

Kategorie: Kirche Kultur Literatur Muri Museum Region Oberfreiamt Religion



Online-Ausgabe

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen AG
056/ 618 58 58
wohleranzeiger.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 41'744

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 68226500
Ausschnitt Seite: 1/1

20 Jahre Cabarena Muri

Do, 18. Jan. 2018



20 Jahre Cabarena und damit Kulturförderung und Kleinkunst an der Bezirksschule Muri. Von Anfang an ist Balz Käppeli an vorderster Front dabei. Nun im fünften Jahr teilt er sich die Gesamtleitung mit seiner Frau Ruth. Sie bestimmen das Programm – und das tun sie mit viel Herzblut und Überzeugung. Kategorie: Jugend Kultur Muri Region Oberfreiamt Schule



20 Jahre Cabarena Muri

Do, 18. Jan. 2018



20 Jahre Cabarena und damit Kulturförderung und Kleinkunst an der Bezirksschule Muri. Von Anfang an ist Balz Käppeli an vorderster Front dabei. Nun im fünften Jahr teilt er sich die Gesamtleitung mit seiner Frau Ruth. Sie bestimmen das Programm – und das tun sie mit viel Herzblut und Überzeugung. Kategorie: Jugend Kultur Muri Region Oberfreiamt Schule

Dies & Das Mittwoch 17.01.2018 - Kloster Muri (Museum), Muri

Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Dauerausstellung. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.



Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri (MMBM) wurde am 1. Oktober 2016 als Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli eröffnet.

Die Dauerausstellung ist die Schatzkammer des Museums mit Prachtbänden und Raritäten aus der Frühen Neuzeit (1480–1780). Durch die wissenschaftliche Aufarbeitung und die digitale Umsetzung wird der Besuch der Schatzkammer zur faszinierenden Entdeckungsfahrt in die Vergangenheit. Eine Ärztebibliothek, die in der Praxis eines gelehrten deutschsprachigen Medikus um 1780 gestanden haben könnte, präsentiert gesammeltes Wissen von der Renaissance über den Barock bis ins Zeitalter der Aufklärung. Aktuelle Wechselausstellung: Schmetterlinge und Leidenschaft, Maria Sibylla Merians Lebenswerk. Schliessung der Museen, Besucherzentrum und Muri Info vom 5. bis und mit 12. Februar

aufgrund von Umbauarbeiten im Gebäude

<http://www.mmbm.ch/dauerausstellung>

Wann 17.01.2018, 11:00 - 16:00 Uhr Weitere Termine Wo Kloster Muri (Museum), Muri